

BMUKK und BMWF verleihen Lifelong Learning Award 2011



<http://www.apa-fotoservice.at/galerie/2583> Das Team des IBW wird für das Bildungsprodukt "ECGC - European Career Guidance Certificate" ausgezeichnet. Im Bild v.l.n.r.: Theodor Siegl (Sektionschef BMUKK), Preisträgerinnen und Preisträger, Karlheinz Töchterle (BM für Wissenschaft und Forschung)

Credit: OeAD-GmbH Österr.
Austauschdienst-Gesellschaft/APA-Fotoservice/Schedl
Fotograf: Schedl

Utl.: Qualitätsauszeichnung prämiert herausragende Leistungen im EU-Bildungsprogramm "Lebenslanges Lernen" =

Wien (OTS) - Am 2. Dezember verliehen Wissenschafts- und Forschungsminister Karlheinz Töchterle und BMUKK-Sektionschef Theodor Siegl im Beisein von rund 250 Gästen aus dem gesamten Bildungsbereich den Lifelong Learning Award 2011 im Rahmen einer Festveranstaltung. Die Auszeichnung rückt die Qualität europäischer Zusammenarbeit im Bildungsbereich in den Mittelpunkt und wird jährlich von der Nationalagentur Lebenslanges Lernen vergeben.

Preisträger 2011

Der Lifelong Learning Award wird in drei Bereichen verliehen: "Programmbotschafter/innen" für besondere Leistungen von Personen, "Projekte" sowie "Produkte und Ergebnisse", die im Rahmen von europäischen Kooperationen entwickelt wurden.

Botschafterinnen und Botschafter

"Die Botschafterinnen und Botschafter haben beeindruckende Karrierewege aufgezeigt, die durch das EU-Bildungsprogramm unterstützt wurden. Die Förderung von Mobilität und internationalen Erfahrungen ist ein zentrales Ziel der österreichischen und europäischen Bildungspolitik", so der Bundesminister für Wissenschaft- und Forschung Karlheinz Töchterle. Als Programmbotschafter/innen ausgezeichnet wurden Cornelia Hackl/LSR für Tirol (für Comenius - Schulbereich), Stefan Ossmann/ehemaliger

Erasmus-Student in Rumänien (für Erasmus - Hochschulbereich), Günther Prommer/Fachvorstand der HBLA für wirtschaftliche Berufe St. Veit an der Glan (für Leonardo da Vinci - Berufliche Aus- und Weiterbildung) und Robert Streibel/Direktor der VHS Hietzing (für Grundtvig - Erwachsenenbildung).

Bestes Bildungsprodukt

"ECGC - European Career Guidance Certificate" des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft wurde als bestes Produkt und Ergebnis ausgezeichnet. "Mich überzeugt die Innovation der Produkte und das Engagement der Beteiligten. Europäische Kooperationen motivieren und erhöhen die beruflichen Möglichkeiten", fasst Unterrichtsministerin Claudia Schmied zusammen.

Hervorragende europäische Projektarbeit

Bei den prämierten Projekten konnten sich die Europaschule Linz - eine Volksschule - für die Comenius-Schulpartnerschaft "Our common Culture, History and Tradition", die FH Vorarlberg für die Umsetzung der Erasmus-Studierendenmobilität, die Landjugend Österreich für das Leonardo da Vinci-Mobilitätsprojekt "Stress on Farms in Europe - A Comparison" sowie das Berufsförderungsinstitut Steiermark für das Grundtvig-Projekt "IANUS - European Guidelines for Later Learning in Intergenerational, Intercultural and ICT-Based Settings" über den ersten Platz freuen. "Alle Projekte im Rahmen des EU-Bildungsprogramms leisten einen maßgeblichen Beitrag zum Programmserfolg. Die Ausgezeichneten setzen ein Zeichen für Qualität in der Bildungswelt", ist Ernst Gesslbauer, Leiter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen, überzeugt. Einen Überblick über alle prämierten Projekte sowie Produkte und Ergebnisse findet sich unter www.lebenslanges-lernen.at/award2001

Auszeichnung als richtungsweisender Impulsgeber

Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden aus zahlreichen Einreichungen von einer internationalen Jury gewählt. Aus der Vielfalt von Aktivitäten hebt der Lifelong Learning Award Beispiele guter Praxis hervor. Die prämierten Projekte, Produkte und Ergebnisse sind in einer Broschüre zusammen gefasst, die unter www.lebenslanges-lernen.at/award2001 abgerufen werden kann. Die Preise für die Botschafter/innen werden von WIFI, bfi Österreich und der Presse gesponsert.

Lebenslanges Lernen - Ein umfassender Ansatz

Das EU-Programm für lebenslanges Lernen umfasst vier Unterprogramme: Schulbildung (Comenius), Hochschulbildung (Erasmus), berufliche Aus- und Weiterbildung (Leonardo da Vinci) und Erwachsenenbildung (Grundtvig). Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen in der OeAD-GmbH ist für die Koordination und Umsetzung in Österreich zuständig. Gefördert wird das Programm von Europäischer Kommission, BMUKK und BMWF.

Weitere Bilder unter: <http://www.apa-fotoservice.at/galerie/2583>

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

~

Österreichische Austauschdienst-GmbH
Nationalagentur Lebenslanges Lernen
Cathrine Seidelberger
Tel.: 01 / 534 08-255
E-Mail: cathrine.seidelberger@oead.at
Web: www.lebenslanges-lernen.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5852/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0014 2011-12-05/08:30

050830 Dez 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111205_OTS0014